

Grossherzogliches Landgraf-Ludwigs-Gymnasium  
nebst Vorschule

zu

Giessen

---

**Bericht**

über

das Schuljahr 1908/09

---

Ohne Beilage

---



Giessen 1909

von Münchow'sche Hof- u. Universitätsdruckerei (Ö. Kündt)

1909 Progr.-Nr 858

990  
1

858





# Schulnachrichten.

## I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Dem Unterrichte lagen die amtlichen Lehrpläne für die Gymnasien (Darmstadt, Buchhandlung des Grossh. Staatsverlags 1893) zu Grunde. Wir beschränken uns auf die Angabe des Lesestoffes und der Themata der deutschen Aufsätze in den oberen Klassen.

### 1. Lateinisch.

- Ia Tacitus, Annales I, II, IV, VI, XV (Auswahl), Historiae I, III, IV (desgl.), Germania (desgl.). — Horaz, Satiren und Episteln (desgl.).
- Ib Cicero, De oratore (Auswahl). — Horaz, Oden 1.—4. Buch (desgl.).
- IIa Livius 1., 21. und 22. Buch in Auswahl. — Cicero, Pro Archia. — Vergil, Aeneis, VII, VIII, IX, XII (Auswahl).
- IIb Curtius Rufus, 3. und 4. Buch (Auswahl). — Vergil, Aeneis, I und II (desgl.) — Cicero, De imperio Cn. Pompei.
- IIIa Caesar, De bello Gallico, 3., 4. und 7. Buch in Auswahl. — Ovid, Metamorphosen VI, 146—312; VIII, 616—724; X, 1—63.
- IIIb Caesar, De bello Gallico, 1., 2., 6. Buch in Auswahl. — Ovid, Metamorphosen VI, 313—381; VIII 183—235.
- IV Müller, De viris illustribus: Miltiades, Themistocles, Alexander, Hannibal, Scipio in Auswahl. — Phaedrus 10 Fabeln.

### 2. Griechisch.

- Ia Homer, Ilias, XIII—XXIV in Auswahl. — Sophokles, Aias. — Plato, Protagoras ausser Kap. 26—32, Apologia im Durchblick.
- Ib Homer, Ilias, I—XII in Auswahl. — Sophokles, Aias. — Demosthenes, 1. philippische und Chersonesrede.
- IIa Homer, Odyssee, VIII—XXIV in Auswahl. — Herodot, VI—VIII in Auswahl.
- IIb Xenophon, Anabasis, II und III in Auswahl. — Homer, Odyssee, I—XII in Auswahl.
- IIIa Xenophon, Anabasis, I in Auswahl. — Homer, Odyssee, I, 1—95.

### 3. Französisch.

- Ia Lanfrey, Histoire de Napoléon I. I, II, V. — Kron, Französische Sprechübungen c. 6, 11, 14, 18.
- Ib Molière, Les femmes savantes. — Corneille, Le Cid. — Kron, Französische Sprechübungen c. 1—4.
- IIa Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence, I—IV. — Engwer, Choix de Poésies françaises in Auswahl. — Kron, Französische Sprechübungen c. 1—5.
- IIb Souvestre, Au coin du feu: Les deux devises. — Lafontaine, Ausgewählte Fabeln.
- IIIa Erckmann-Chatrian, Histoire d' un Conscrit mit Auswahl.

#### 4. Englisch.

- Ia Hausknecht, The English Student, V bis Schluss. — Ascott A. Hope, Dark doings. — Einige Gedichte.  
 Ib Hausknecht, The English Student, Sketch 1—15, Compos. 1—6.

#### 5. Hebräisch.

- Ia Genesis, 12—14, 24, 27—29. — Jud. 3, 4, 6—16.

#### 6. Deutsch.

##### a) Lesestoff.

- Ia Goethes und Schillers Gedankenlyrik. — Goethes Egmont, Iphigenie und Tasso, Schillers Wallenstein und Braut von Messina. — Proben aus der neueren Literatur.  
 Ib Klopstocks Messias und Oden in Auswahl. — Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Abhandlung über die Fabel (Auswahl), Laokoon (desgl.), Hamburgische Dramaturgie (desgl.). — Shakespeares Julius Cäsar.  
 IIa Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide in der Ursprache, beide in Auswahl. — Schillers Jungfrau von Orleans und Maria Stuart.  
 IIb Schillers Lied von der Glocke und Wilhelm Tell. — Goethes Götze von Berlichingen und Hermann und Dorothea. — Uhlands Herzog Ernst von Schwaben.

##### b) Aufsätze.

- Ia Das Wesen der Freundschaft, nachgewiesen an dem Verhältnis des Achilleus zum Patroklos. — Welche Szene aus dem ersten Buche der Ilias bildet den geeignetsten Vorwurf für den Maler? — Goethes Prometheus und das Göttliche. Ein Vergleich. Oder: Die religiöse Entwicklung Goethes nach den Gedichten Prometheus, Grenzen der Menschheit und das Göttliche. — Das Volk in Goethes Egmont. — Welche Erwägungen bringen Aias zu dem Entschlusse, sich selbst zu töten? — Die Seelenstimmung der Iphigenie. — Das Benehmen Antonios gegen Tasso. — Eine Rede bei einem vaterländischen Feste (nach eigener Wahl).  
 Freiwillige Arbeiten von grösserem Umfange behandelten nach eigener Wahl: Das Leben der Pflanze. — Luftballon und lenkbares Luftschiff. — Napoleon I im deutschen Volksliede.  
 Ib Die politische Lage bei der Thronbesteigung Philipps von Makedonien. — Gedankengang der Vorrede zu Ciceros De oratore. — In welcher Weise wirkt Demosthenes in der 1. philippischen Rede auf die Athener? — Die Zeit der Karolinger. — Der Gedankengang und die Stimmungen in Klopstocks Ode „Der Zürichersee“. — Die Steigerung in der Rede des Antonius. — Welche Bedeutung hat der 6. Auftritt des 4. Aufzugs in Lessings Minna von Barnhelm? — Charakter und Bedeutung der Gräfin Orsina in Lessings Emilia Galotti.  
 IIa Charakteristik Hermanns in Goethes Hermann und Dorothea. — Bedeutung des Prologs der „Jungfrau von Orleans“ für die Exposition des Stückes. — Der Aufbau der Handlung in der „Jungfrau von Orleans“. — Die Wunder in der „Jungfrau von Orleans“. — Inwiefern teilt Johanna das allgemeine Schicksal der Idealisten? — Das Leben des Pompejus. — Die sittliche Bedeutung Talbots und Burleighs in Maria Stuart. — Demokratie und Kaisertum im römischen Reiche.

IIb Adalbert von Falkenstein. — Herzog Ernsts Tod nach Uhlands Trauerspiel. — Die Schilderung der Feuersbrunst in Schillers Lied von der Glocke. — Ein Vergleich zwischen der dorischen und jonischen Bauordnung. — Der Apotheker in Goethes Hermann und Dorothea. — Götz von Berlichingens Stellung zu Weislingen und dem Bischof von Bamberg nach dem ersten Akte von Goethes Schauspiel. — Welches Bild der Zeit gewinnen wir aus Goethes Götz von Berlichingen? — Die Gewaltherrschaft der Landvögte nach dem 1. Akte von Schillers Tell.

## II. Die Lehrer und sonstigen Beamten.

1. Direktor **Dr. Wilhelm Hensell**, Geh. Schulrat, Bismarckstrasse 4.
  2. Oberlehrer Prof. **D. Wilhelm Stamm**, Nordanlage 41.
  3. Oberlehrer Prof. **Ernst Kutsch**, Ludwigstrasse 38.
  4. Oberlehrer Prof. **Dr. Georg Clemm**, Stephanstrasse 6.
  5. Oberlehrer Prof. **Ludwig Hüter**, Bergstrasse 17.
  6. Oberlehrer Prof. **Dr. Julius Fink**, Südanlage 15.
  7. Oberlehrer u. a. Professor **Dr. August Messer**, Bismarckstrasse 36.
  8. Oberlehrer Prof. **Otto Altendorf**, Goethestrasse 23.
  9. Oberlehrer Prof. **Heinrich Fuchs**, Henselstrasse 5.
  10. Oberlehrer Prof. **Otto Urstadt**, Gartenstrasse 14.
  11. Oberlehrer **Dr. Karl Bernbeck**, Ostanlage 18.
  12. Oberlehrer **Dr. Hermann Molz**, Alicestrasse 11.
  13. Oberlehrer **Dr. Wilhelm Gundel**, Löberstrasse 5.
  14. Lehramtsassessor **Otto Köhler**, Löberstrasse 17.
  15. Reallehrer **Edmund Hartmann**, Bleichstrasse 27.
  16. Lehrer an der Vorschule **Nathan Levy**, Ludwigstrasse 24.
  17. Lehrer an der Vorschule **August Haggemüller**, Westanlage 60.
  18. Lehrer an der Vorschule **Heinrich Zieprecht**, Dammstrasse 36.
  19. Dekan **Johannes Bayer**, Liebigstrasse 26.
  20. Kaplan **Andreas Veit**, Liebigstrasse 26.
  21. Prov.-Rabbiner **Dr. David Sander**, Landgrafenstrasse 8.
  22. Lehrer und Kantor **Joseph Marx**, Lonystrasse 4.
  23. Gesanglehrer **Leopold Geller**, Ederstrasse 5.
- |        |
|--------|
| a. o.  |
| Hilfs- |
| lehrer |
- Rechner des Gymnasiums: Rentamtmann **Karl Weimer**.  
 Gymnasialkasse: Bismarckstrasse 22.
- Rechner der Vorschule: Stadtrechner **Georg Doepfer**.  
 Kasse der Vorschule: Gartenstrasse 2 (Stadtkasse).
- Pedell: **Johannes Fersch**.  
 Heizer: **Christian Haubach**.

### III. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts.

Die in [ ] gesetzten Zahlen und Lehrstunden gelten nur für das Sommerhalbjahr.

Ord.-Nr.	Namen der Lehrer	Klassenführer	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	1.	2.	3.	Gesamtzahl der Stunden
1	Hensell	Ia	3 Deutsch 6 Griech.				1 Geogr.								10
2	Stamm		2 ev. Rel. 2 Hebr.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.					18
3	Kutsch		4 Mathem.		4 Mathem.		4 Mathem. [2 Naturk.]	4 Mathem. 2 Naturk.	2 Naturk.						[22] 20
4	Clemm	IIa			6 Griech. 7 Latein				3 Deutsch 2 Gesch.						18
5	Hüter	Ib		3 Deutsch 6 Griech. 7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.											19
6	Messer				3 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.										6
7	Fink		2 Physik 1 1/2 Übnng.	4 Mathem. 2 Physik 1 1/2 Übnng.	2 Physik 1 1/2 Übnng.	4 Mathem. 2 Physik	2 Chemie								[30] 2 22 1/2
8	Altendorf	IIb	7 Latein			3 Deutsch 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Turnen									21
9	Fuchs	IIIa					2 Deutsch 6 Griech. 7 Latein 2 Gesch. 2 Turnen								19
10	Urstadt		3 Gesch. u. Geogr. 2 Engl. 2 Turnen		3 Franz. 2 Turnen		3 Franz.	2 Deutsch 3 Franz. 2 Gesch.							22
11	Bernbeck	IIIb					6 Griech. 7 Latein 1 Geogr. 2 Turnen		3 Geogr.	2 Geogr.					21
12	Molz	IV	3 Franz. 2 Engl. 2 Turnen			3 Franz.			5 Franz. 2 Geogr. 2 Turnen						22
13	Gundel	VI				7 Latein					4 Deutsch 9 Latein 2 Turnen				22
14	Schlosser seit Herbst Köhler	V						8 Latein	4 Deutsch 9 Latein 2 Turnen						23
15	Hartmann							4 Mathem.	4 Rechnen 2 Naturk. 2 Schreib.	3 Rechnen 2 Naturk. 3 Schreib. 2 Zeichn.		3			25
16	Levy	2.											4	20	24
17	Haggenmüller	1.		1 1/2 nicht verbindl. Zeichnen			1 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 ev. Rel.	14	1		24 1/2
18	Zieprecht	3.										6	2	18	26
19	Bayer			2 kath. Religion											2
20	Veit							2 kath. Religion							2
21	Sander			2 isr. Religion											2
22	Marx						2 isr. Religion		2 isr. Religion						4
23	Geller					4 Singen + 1 Schüler-Orchester					1 Singen				6

## IV. Die Schüler.

### a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahre 1908-1909.

Klassen	Das wievielte Schuljahr, vom Beginn der Schulpflicht an gerechnet?	Am 15. Mai 1908 betrug die Zahl der		Im Laufe des Schuljahres sind		Gesamtzahl	Von den Schülern und Schülerinnen am 15. Mai waren													
		Schüler	Schülerinnen	eingetreten	ausgetreten		nach dem Glaubensbekenntnis					nach dem Wohnsitze der Eltern				nach dem Alter				
							evangelisch	römisch-katholisch	israelitisch	sonstige	aus Giessen	aus anderen hessisch. Orten	aus nicht-hessischen Orten	aus nicht-deutschen Staaten	normal	älter als normal und zwar um	1 Jahr	2 Jahre	3 u. mehr Jahre	
		1.	2.	3.	1.		2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Vor- schule	3.	1.	31	—	3	2	34	22	7	2	—	31	—	—	—	31	—	—		
	2.	2.	19	2	3	1	24	17	1	3	—	20	1	—	—	18	2	1		
	1.	3.	34	2	2	1	38	31	2	3	—	32	4	—	—	34	1	1		
Gymnasium	VI	4.	47	—	1	8	48	40	6	1	—	39	6	2	—	41	5	1		
	V	5.	27	—	—	—	27	22	4	1	—	17	9	1	—	20	7	—		
	IV	6.	32	1	—	2	33	27	3	3	—	27	5	1	—	28	4	1		
	IIIb	7.	26	—	—	2	26	21	3	2	—	19	6	1	—	16	9	1		
	IIIa	8.	32	—	1	2	33	23	3	6	—	22	7	3	—	22	6	2		
	IIb	9.	28	—	—	3	28	23	1	4	—	21	5	2	—	15	7	6		
	IIa	10.	22	—	1	—	23	16	—	6	—	16	4	2	—	16	3	2		
	Ib	11.	29	—	1	1	30	26	1	2	—	15	10	4	—	19	3	5		
	Ia	12.	23	—	1*	—	24	20	1	2	—	16	5	2	—	14	8	—		
	Zusammen			350	5	13	22	368	288	32	35	—	275	62	18	—	274	55	20	
	darunter Schülerinnen			—	5	—	—	5	5	—	—	—	4	1	—	—	5	—	—	

\* Gastschüler.

## b. Die Reifeprüfung haben am 11. März 1909 bestanden:

Zu- und Vorname	Geburtsdatum	Glaubensbek.	Zeit des Eintritts	Klasse	Demnächstiger Beruf	Beruf der Eltern	Wohnort
1. Arnold, Karl	2. 9. 1889	ev.	Ostern 1898	VI	Heilkunde	Kaufmann	Giessen
2. Braunewell, Karl	7. 11. „	„	Herbst 1905	II b	ev. Theologie	Lehrer	Wieseck
3. Geck, Wilhelm	21. 7. 1890	„	„ 1907	I b	Naturwissenschaft	Lehrer	Trohe bei Giessen
4. Holzapfel, Hermann	26. 10. „	„	Ostern 1900	VI	Höh. Postlaufbahn	Landgerichtsrat	Giessen
5. Kalthoff, Hermann	19. 7. 1889	„	„ 1903	III b	Offizierslaufbahn	Fabrikant †	Jena
6. Kann, Stephan	1. 5. 1891	isr.	„ 1900	VI	Staatswissenschaft	Kaufmann	Giessen
7. Kempff, Karl	19. 5. 1890	ev.	„ 1899	VI	Rechtswissenschaft	Fabrikant †	„
8. Klein, August	28. 7. 1891	„	„ 1904	III a	Heilkunde	Bezirkskassier.	„
9. Malzan, Friedrich	6. 12. 1889	„	Herbst 1900	VI	Alte Philologie	Gerichtsschreib.	„
10. Möller, Paul	24. 2. 1890	„	Ostern 1899	VI	Philologie	Lokomotivführer	„
11. Müller, Otto	30. 8. 1890	„	„ 1899	VI	Ingenieurwissenschaft	Oberlehrer	„
12. Neeb, Otto	22. 1. 1890	„	„ 1901	V	Rechtswissenschaft	Lehrer	Grossfelda
13. Noack, Konrad	2. 3. 1891	„	„ 1900	VI	Naturwissenschaft	Oberlehrer i. P.	Giessen
14. Ritting, Heinrich	10. 8. 1889	„	Herbst 1902	III b	ev. Theologie	Lehrer	Niederwalgern Giessen
15. Roese, Konrad	7. 1. 1892	„	Ostern 1900	VI	Heilkunde	Oberlehrer i. P.	„
16. Schaumberger, Sally	13. 11. 1890	isr.	„ 1900	VI	„	Kaufmann	„
17. Schmidt, Erich	14. 5. 1891	ev.	„ 1900	VI	„	Distriktseinernehmer †	„
18. Schwan, Berthold	3. 11. 1889	„	„ 1907	I b	Rechtswissenschaft	Weinhändler †	„
19. Teipel, Fritz	11. 8. 1889	röm. kath.	„ 1906	II a	Heilkunde	Kaufmann	„
20. Zinn, Konrad	22. 3. 1888	ev.	Herbst 1907	I b	Rechtswissenschaft	Kalksteinbrennereibesitzer	Maar(Lauterbach)

## V. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Personalangelegenheiten. Herr Professor Messer war während des Berichtsjahres wissenschaftlicher Arbeiten halber von dem grössten Teile seines Dienstes befreit. Mit seiner Stellvertretung war bis zum 1. Oktober 1908 Herr Lehramtsassessor Schlosser und von da ab Herr Lehramtsassessor Köhler betraut.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres wurde Herrn Oberlehrer Urstadt ein neunwöchiger Urlaub zu einem Studienaufenthalte in Paris bewilligt. Nach den Pfingstferien trat er seinen Dienst wieder an.

Herr Lehramtsassessor Dr. Wilhelm Gundel wurde am 1. April 1908 zum Oberlehrer an unserer Anstalt ernannt.

Herr Lehramtsreferendar Karl Kircher übernahm während seines zweiten Vorbereitungsjahres vom 16. Mai bis zum 1. August einige Unterrichtsstunden.

Den Charakter als Professor erhielten am 1. Juli Herr Oberlehrer Otto Altendorf, am 1. August die Herren Oberlehrer Heinrich Fuchs und Otto Urstadt. Am Geburts-

tage Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs wurde dem Unterzeichneten der Titel Geheimer Schulrat verliehen.

Herr Oberlehrer Dr. Molz trat am 3. März 1909 eine achtwöchige militärische Übung an.

Die Verwaltung der Schülerbibliothek und Handbibliothek im Lehrerzimmer lag in den Händen des Herrn Professor Fuchs, die der Lehrer- und Seminarbibliothek besorgte Herr Dr. Gundel.

**2. Der Unterricht.** Das Schuljahr begann am 27. April 1908 mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, der Unterricht am 28. April mit einer Schulfeyer. Das Schuljahr schliesst am 3. April.

Um den Primanern eine ihrem Alter und ihrer wissenschaftlichen Bildung mehr entsprechende Arbeitsweise in der Schule wie zu Hause zu ermöglichen, haben wir im Berichtsjahre den Versuch gemacht, die Anzahl der Unterrichtsfächer an den einzelnen Tagen dadurch zu verringern, dass wir je zwei Stunden desselben Faches hintereinander legten. Es kamen daher bei einem fünfstündigen Vormittagsunterrichte auf den einzelnen Tag in der Regel nur drei Unterrichtsgegenstände. Der hierdurch erzielte weitere Gewinn an Arbeitszeit und Arbeitskraft wurde erhöht, wenn die beiden Stunden desselben Faches ohne Pause gehalten wurden. Die nächste Pause wurde natürlich entsprechend verlängert. Wir können mit Genugtuung feststellen, dass diese Unterrichtsverteilung gleicherweise Lehrer wie Schüler befriedigt hat.

Ebenso erfreuliche Ergebnisse hatte eine andere in derselben Absicht getroffene Einrichtung. Es wurde den Oberprimanern freigestellt, anstelle der regelmässig zu liefernden Aufsätze, mit Ausnahme des ersten Aufsatzes und der in der Schule geschriebenen, eine mehr wissenschaftlich gehaltene grössere Arbeit Weihnachten abzugeben; die Wahl des Themas wurde dem Ermessen des einzelnen anheimgestellt und erstreckte sich meistens auf seinen späteren Beruf oder doch wenigstens auf eine von ihm mit besonderer Neigung betriebene Beschäftigung. Die Themata zu solchen Arbeiten sind im vor- und diesjährigen Jahresberichte unter I, 6, b aufgeführt.

An dem Kursus zur Ausbildung freiwilliger Krankenträger beteiligten sich 14 Schüler der Ober- und Unterprima, sowie die Herren Referendare Dr. Knöllinger und Seibert. Seine Leitung lag in den Händen des Herrn Dr. von Hippel. Für seine hingebende und selbstlose Mühewaltung möge ihm auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen werden.

Derselbe Dank gebührt Herrn Medizinalrat Dr. Haberkorn dafür, dass er wie im vorigen Jahre unsere Abiturienten im Verein mit denen des Realgymnasiums und der Oberrealschule über die sittlichen und gesundheitlichen Gefahren geschlechtlicher Ausschweifungen und übermässigen Alkoholenusses eindringlich und taktvoll belehrte.

Nicht minder sind wir Herrn Universitätsprofessor Dr. Sauer für die liebenswürdige Einladung zu Danke verpflichtet, die er an unsere Primaner zur Teilnahme an seiner Vorlesung über berühmte Kunstwerke aller Zeiten ergehen liess.

Die Stenographie, sowohl die von Gabelsberger als auch die von Stolze-Schrey, wurde in zwei Vereinen eifrig gepflegt.

Herr Geh. Oberschulrat Nodnagel beehrte am 16. und 17. November 1908 unsere Anstalt mit seinem Besuche.

**3. Reifeprüfung.** Am 29. und 30. September 1908 unterzogen sich der mündlichen Reifeprüfung für Nichtschüler 8 Herren und eine Dame. Von den ersteren bestanden zwei die Prüfung nicht.

Die mündliche Osterreifeprüfung wurde am 11. März 1909 unter dem Vorsitze des

Herrn Geh. Oberschulrats Nodnagel abgehalten. Es bestanden sie die unter IVb aufgeführten Oberprimaner. Von ihnen waren 9 von der mündlichen Prüfung befreit.

**4. Schulfeiern.** Zu der Dreihundertjahrfeier unserer Anstalt tragen wir noch nach, dass uns im April 1908 von unserer vorgesetzten Behörde eine künstlerisch ausgestattete, von Herrn Professor F. W. Kleukens zu Darmstadt entworfene Pergamenturkunde über die Verleihung des Namens Landgraf-Ludwigs-Gymnasium zugestellt wurde. Sie zeigt in Umrahmung in ihrer oberen Hälfte ein Bild des Stifters unserer Anstalt, des Landgrafen Ludwig des Getreuen in spanischer Tracht und enthält in ihrer unteren Hälfte die Urkunde, die folgenden Wortlaut hat: ERNST LVDWIG VON GOTTES GNADEN GROSSHERZOG VON HESSEN VND BEI RHEIN PP. PP. WIR HABEN AVS ANLASS DER FEIER DES DREIHVNDERT-IÄHRIGEN BESTEHENS DES GYMNASIVMS ZV GIessen ALLERGNÄDIGST ZV BESTIMMEN GERVHT, DASS DIESE ANSTALT ZVR ERINNERVNG AN IHREN ER-LAVCHTEN STIFTER, DEN LANDGRAFEN LVDWIG DEN GETREUEN, HINFORT DEN NAMEN

LANDGRAF-LVDWIGS-GYMNASIVM

FVHREN SOLL. DARMSTADT, DEN 9. OKT. 1907.

Ernst Ludwig.

Braun.

An einem rotweissen Seidenbände ist an ihr das Grossherzogliche Siegel in einer silbernen Kapsel befestigt. Die Urkunde ist sehr sinnig mit zwei silbernen Ziernägeln in einem schwarzen Kasten aufgehängt, dessen Randleisten geschnitzt sind. Sie hat ihrem Werte entsprechend einen besonders hervorragenden Platz in unserer Aula erhalten.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs, die nur von der engeren Schulgemeinde begangen wurde, hielt Herr Oberlehrer Dr. Molz die Festrede über die Bestrebungen der hessischen Fürsten auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft. — Zu der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers war auch an die Eltern unserer Schüler eine Einladung ergangen, der sie so zahlreich folgten, dass unser Festsaal kaum Plätze genug für sie bot. Mit augenscheinlicher Spannung folgten die Zuhörer den Deklamationen, die Herr Prof. Altendorf eingeübt hatte, den tüchtigen Darbietungen des Schülerorchesters und ganz besonders dem sicheren, stimmungsvollen Vortrage von Schillers Liede von der Glocke durch den Sängchor unter der Leitung des Herrn Geller. Herr Lehramtsreferendar, L. Kracke sang die Meistersprüche mit sympathischer Stimme, die Klavierbegleitung lag in den geübten Händen des Obersekundaners Fr. Habenicht. Die eindrucksvolle Ansprache hielt aus dem reichen Schatze seiner Erinnerungen Herr Professor D. Stamm. Einem aus Elternkreisen geäusserten Wunsche nach einer Wiederholung der Feier konnten wir leider nicht entsprechen.

**5. Gesundheitliches.** Während der Gesundheitszustand der Schüler im allgemeinen günstig war, waren die Mitglieder des Kollegiums zum Teil wiederholt durch Krankheit an der Ausübung ihres Dienstes verhindert.

Die Ausflüge der einzelnen Klassen wurden monatlich ausgeführt. Der Tagesausflug der VI—IIa und der Vorschule fand am 22. Mai statt. Die Oberprima wählte sich als Ziel ihres Ausflugs am 4.—6. Juni den Rhein, die Unterprima Thüringen (9.—11. Juli). — Während im vorigen Jahre wegen allzugrosser Hitze der Unterricht gar nicht ausgesetzt zu werden brauchte, musste das dieses Mal am 1., 2., 4., 16., 19. Juni und am 2., 3., 11., 25., 27.—30. Juli geschehen. Zum Eislauf wurde ausser den meisten Turnstunden ein Nachmittag freigegeben.

Das Faustballspiel wurde äusserst eifrig gepflegt. Das freiwillige Turnen stand im Sommer unter der dankenswerten Aufsicht der Herren Referendare Huhn und Ihrig, im Winter unter der der Herren Luckhardt und Kracke.

**6. Pädagogisches Seminar.** Von den im Herbst 1907 in das Seminar eingetretenen Herren Referendaren wurde Herr Kurt Becker an die höhere Bürgerschule zu Nidda, Herr Ludwig Frank an die zu Schotten Ostern 1908 berufen. Es verblieben somit in der Herbstabteilung 9 Herren.

Ostern 1908 kamen zu diesen infolge nicht zu vermeidender Verhältnisse die nachstehenden 15 Herren: Karl Becker (Gesch., Lat., Griech.), Karl Emmel (Griech., Lat., Deutsch), Heinrich Gilbert (Math. u. Phys.), Dr. Hermann Knöllinger (Griech., Lat., Deutsch), Louis Kracke (Deutsch, Gesch., Franz.), Dr. Heinrich Lepper (Math., Phys.), Wilhelm Luckhardt (Deutsch, Math., Phys.), Theodor Mulch (Chem., Mineral., Phys., Math.), Albert Peppler (Geogr., Phys., Math.), Dr. Ernst Reuning (Chem., Mineral., Phys., Math.), Ludwig Seibert (Gesch., Geogr., Lat.), Dr. Eduard Stohr (Chem., Mineral., Math., Phys.), Georg Struth (Chem., Mineral., Phys., Math.), Hermann Wehrheim (Phys., Math.) und Ludwig Weise (Geogr., Phys., Math.).

Herbst 1908 traten nach Abgang der Herbstabteilung von 1907 neu in das Seminar ein die Herren Referendare: 1. Ernst Büttner (Deutsch, Engl., Franz.), 2. Werner Fuss (Deutsch, Griech., Lat.), 3. Ludwig Hartmann (Gesch., Griech., Lat.), 4. Siegfried Kann (Gesch., Griech., Lat.), 5. Ludwig Schmidt (Deutsch, Lat., Franz.). Nach Ableistung seiner Militärflicht kehrte 6. Herr Referendar Adolf Becker (s. Jahresbericht 1907) in das Seminar zurück.

Die grosse Anzahl der Seminarmitglieder machte die Bildung einer dritten Abteilung nötig. Im übrigen erfolgte die Einweisung in dem im vorletzten Berichte angegebenen Umfange.

Nach Austritt der Osterabteilung wird im neuen Schuljahre infolge der Errichtung eines sechsten Seminars die Mitgliederzahl zu dem alten Stande zurückkehren.

Für die verschiedenen Stellvertretungen soll den Mitgliedern des Seminars auch an dieser Stelle herzlich gedankt sein, insbesondere auch den Herren Seibert und Peppler für die Ordnung der geographischen Karten- und Produktensammlung.

**7. Geschenke.** Die Anstalt erhielt folgende Geschenke: von der Zentralstelle für Landesstatistik deren Mitteilungen und Beiträge zur Statistik; von der Kunstanstalt von Friedrich Schoembs zu Offenbach 2 wertvolle Mappen zur Erläuterung der Entstehung eines Kunstblattes; von Herrn Schiffsoffizier Schmehl, einem früheren Schüler, das Skelett eines Tapir- und Affenkopfes; von Herrn Prof. Dr. Messer die von ihm verfassten Bücher: Empfinden und Denken 1908, sowie Einführung in die Erkenntnistheorie 1909; von Herrn Prof. Urstadt 11 französische Kupfermünzen; von Herrn Reallehrer Hartmann verschiedene Exemplare seines Rechenbuches; von Herrn Dr. Knöllinger einen afrikanischen Tauschring; von Herrn Assessor Schlosser 4 Bändchen Flöricke, Der kleine Naturforscher; von den Schülern Fischer (IIIb), Oppenheimer (IIIb), Voit (IIIb), Funk (IV), Knipp (V), Eckardt (VI), Grein (VI), Knieper (VI), Stamm (VI), Weber (VI) Bücher für die Schülerbibliothek; Mohr (Ib) eine von ihm gezeichnete Karte der Schlacht bei Nürnberg; Strack (IIIa) das Modell eines Joches von Cäsars Rheinbrücke; Bötticher (IIIb) ein Reliefbild der Schlacht an der Axona; Schmidt (IIIa) ein Korallenstück.

Der Hilfsbibliothek schenkten die Verlagsbuchhandlungen von J. Perthes, Gotha, 3 Expl. Supan, Deutsche Schulgeographie, von Hermann Gesenius, Halle, 6 Expl. Schmidt-Lierse, Lat. Elementarbuch, von Erwin Nägele, Leipzig, 8 Expl. Schmeil, Leitfaden der Botanik

und Zoologie, von Velhagen und Klasing, Leipzig, 5 Expl. Greve, 5stellige logarithmische etc. Tafeln.

Allen freundlichen Gebern auch an dieser Stelle den verbindlichsten Dank abzustatten, ist dem Unterzeichneten eine angenehme Pflicht.

## VI. Verzeichnis der Lehrbücher im Schuljahre 1909-1910.

### A. Vorschule.

#### 3. Klasse.

- |  |      |
|--|------|
| 1. Hessische Steilschriftfibel . . . . .   | 0.60 |
| 2. Hartmann, Rechenbuch, 1. Heft . . . . . | 0.20 |
| 3. Klein, Biblische Geschichte . . . . .   | 0.60 |

#### 2. Klasse.

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Hessisches Lesebuch, Ausgabe A, -. Teil<br>und 3. Teil . . . . . | 0.90<br>1.00 |
| 2. Hartmann, Rechenbuch, 2. Heft . . . . .                          | 0.20         |
| 3. Klein, Biblische Geschichte . . . . .                            | 0.60         |
| 4. Damm, Liederbuch . . . . .                                       | 0.50         |

#### 1. Klasse.

- |  |      |
|--|------|
| 1. Paldamus, Lesebuch für Septima, Ausgabe C . . . . . | 1.60 |
| 2. Hartmann, Rechenbuch, 3. u. 4. Heft, à . . . . .    | 0.20 |
| 3. Klein, Biblische Geschichte . . . . .               | 0.60 |
| 4. Damm, Liederbuch . . . . .                          | 0.50 |

### B. Gymnasium.

#### 1. Religion.

##### a. evangelische.

- |  |      |
|--|------|
| 1. VI-IV Klein, Bibl. Geschichte, Mittel-<br>und Oberstufe . . . . . | 2.00 |
| 2. IV-IIIa Luthers Kleiner Katechismus . . . . .                     | 0.55 |
| 3. IIIb-IIb Bremer Schulbibel . . . . .                              | 2.00 |
| 4. IIa-Ia Griech. Neues Testament . . . . .                          | 1.50 |
| 5. IIa-Ia Netoliczka, Lehrbuch der Kirchen-<br>geschichte . . . . .  | 2.50 |

##### b. katholische.

- |  |      |
|--|------|
| 1. VI-IIIa Mey, Biblische Geschichte . . . . .                             | 0.70 |
| 2. VI-IIIa Diözesankatechismus . . . . .                                   | 0.25 |
| 3. IIb-Ia Lehrbuch der kath. Religion zun.<br>für die bayer. Gymn. . . . . | 3.00 |

#### 2. Deutsch.

- |  |      |
|--|------|
| 1. VI Paldamus, Lesebuch, Ausgabe C . . . . .                                | 1.80 |
| 2. V " " " " . . . . .   | 2.20 |
| 3. IV " " " " . . . . .  | 2.30 |
| 4. IIIb " " " " . . . . .  | 2.50 |
| 5. IIIa " " " " . . . . .  | 3.00 |
| 6. IIa Nibelungenlied v. Lachmann . . . . .                                  | 1.80 |
| 7. IIa Walther v. d. Vogelweide v. Wilmanns . . . . .                        | 3.00 |
| 8. IIa-Ia Egelhaaf, Grundzüge der deutschen<br>Literaturgeschichte . . . . . | 2.40 |

Die Klassikerausgaben werden mündlich mitgeteilt.

#### 3. Lateinisch.

- |  |      |
|--|------|
| 1. V-Ia Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik . . . . .                                   | 2.50 |
| 2. VI Schmidt, Lat. Elementarbuch VI . . . . .                                       | 1.50 |
| 3. V " " " " V . . . . .   | 2.00 |
| 4. IV Müller, De viris illustribus . . . . .   | 1.50 |
| 5. IV Phaedrus ed. Müller (Teubner) . . . . .  | 0.60 |
| 6. IIIb, IIIa Caesar, De bello Gallico von Fries . . . . .                           | 1.60 |
| 7. IIIb, IIIa Ovid, Metamorphosen in Auswahl<br>von M. Fickelscherer, Text . . . . . | 1.20 |

Die von IIb an gebrauchten Klassikerausgaben werden mündlich mitgeteilt.  
Empfohlen:

- |   |      |
|---|------|
| IIb-Ia Heinichen-Wagner, Lateinisches<br>Wörterbuch . . . . . | 7.50 |
|---|------|

#### 4. Griechisch.

- |   |      |
|---|------|
| 1. IIIb-Ia Gerth, Griech. Grammatik . . . . .           | 2.50 |
| 2. IIIb, IIIa Bachof, Griech. Elementarbuch I . . . . . | 2.50 |
| 3. IIIa, IIb Homer, Odyssee von Cauer I . . . . .       | 1.40 |
| 4. IIIa, IIb Xenophon, Anabasis v. Weidner . . . . .    | 2.40 |
| 5. IIa Homer, Odyssee von Cauer II . . . . .            | 1.40 |
| 6. IIa Herodot von Scheindler . . . . .                 | 1.55 |

Die in Ib und Ia gebrauchten Klassikerausgaben werden mündlich mitgeteilt.  
Empfohlen:

- |   |      |
|---|------|
| IIa-Ia Benseler, Griech. Wörterbuch . . . . . | 8.00 |
| oder Menge, " " . . . . .                     | 7.50 |
| oder Gemoll, " " . . . . .                    | 8.00 |

#### 5. Französisch.

- |  |      |
|--|------|
| 1. IV-IIIb Ploetz-Kares, Elementarbuch,<br>Ausgabe E . . . . . | 2.30 |
| 2. IIIa-Ia Ploetz-Kares, Sprachlehre . . . . .                 | 1.60 |
| 3. IIa-Ia Kron, Franz. Sprechübungen . . . . .                 | 1.20 |
| 4. IIa-Ia Engwer, Choix de poésies franç. . . . .              | 2.00 |

Die von IIIa an gebrauchten Klassikerausgaben werden mündlich mitgeteilt.  
Empfohlen:

- |  |      |
|--|------|
| IIa-Ia Sachs-Villatte, Hand- und Schul-<br>ausgabe . . . . . | 8.00 |
|--|------|

#### 6. Englisch.

- |  |      |
|--|------|
| Ib, Ia Hausknecht, The English Student . . . . . | 3.50 |
|--|------|

#### 7. Hebräisch.

- |   |       |
|---|-------|
| 1. Ib, Ia Hollenberg, Hebr. Schulbuch . . . . . | 3.00  |
| 2. Ia Kittel, Biblia Hebraica . . . . .         | 10.40 |

8. Mathematik.			10. Geographie.		
1. VI	Hartmann, Rechenbuch, 5. Heft	0.30	1. VI	Ihne, Erdkunde . . . . .	0.40
2. VI	" Anleitung . . . . .	2.00	2. VI-IV	Lehmann u. Petzold, Atlas für untere Klassen	2.00
3. V	" Rechenbuch, 6. Heft	0.30	3. V-IIb	Supan, Deutsche Schulgeographie	1.60
4. IV	" " 7. Heft A. B. à	0.35	4. IIIb-Ia	Diercke u. Gäbler, Schulatlas	7.00
5. IIIb-Ia Bardey, Aufgabensammlung. Neue Ausgabe von Pietzger und Presler			11. Geschichte.		
		3.20	1. IV	Martens, Leitfaden, 1. Teil . .	1.60
6. IV-Ia	Noack, Elementarmathematik	1.40		ohne Karten	
7. Ib, Ia	Teichmann und Gross, 4stell. mathem. Tafeln	0.60	2. IIIb-IIb	" " 2. Teil . .	2.80
				ohne Karten	
8. IIa	Greve, 5stell. logar. Tafeln . .	2.00	3. IIb, IIa	" Lehrbuch I " "	3.20
9. Naturwissenschaft.			4. Ib	" " II " "	2.40
1. VI-IIIb	Schmeil, Leitfaden der Botanik	3.20	5. Ia	" " III " "	2.40
2. VI-IIIa	Schmeil, Leitfaden der Zoologie (mit Mensch.)	3.40	6. IV-IIIa	Putzger, Histor. Schulatlas . .	3.00
3. IIb-Ia	Kleiber, Lehrbuch der Physik	4.00	12. Singen.		
			1. VI	Damm, Liederbuch . . . . .	0.50
			2. V-Ia	Sering, Chorbuch . . . . .	1.80

## VII. Ferien-Ordnung im Schuljahre 1909—1910.

1. **Pfingstferien** von Sonntag, den 30. Mai bis Sonntag, den 6. Juni.
2. **Herbstferien** von Sonntag, den 1. August bis Sonntag, den 12. September.
3. **Weihnachtsferien** von Donnerstag, den 23. Dezember 1909 bis Mittwoch, den 5. Januar (einschliesslich) 1910.
4. **Osterferien** von Sonntag; den 20. März bis Sonntag, den 3. April.

## VIII. Übersicht

### über die Berechtigungen der Grossh. Gymnasien.

Es berechtigt:

- a. das **Reifezeugnis** zu folgenden Studien und Berufsarten: 1. Theologie, 2. Rechtswissenschaft, 3. Heilkunde, 4. Klassische Philologie, 5. Neuere Sprachen mit Prüfung für das höhere Lehrfach, 6. Mathematik und Naturwissenschaften mit Prüfung für das höhere Lehrfach, 7. Forstfach, 8. Bau- und Maschinenfach, Elektrotechnik, Elektrochemie, Chemie mit Prüfung für den Staatsdienst, 9. Höh. Post- und Telegraphendienst, 10. Erlass der Fähnrichsprüfung, 11. Erlass der Seekadettenprüfung (im Englischen Note „gut“) 12. Schiffsbau- und Maschinenbaufach mit Staatsprüfung bei der Kaiserl. Marine, 13. Tierheilkunde, Zulassung zur Rossarztschule und -Prüfung;
- b. das **Zeugnis über den einjährigen Besuch der Prima**: 1. Aufnahme als Zivilsupernumerar im preussisch-hessischen Eisenbahndienst, 2. Marineverwaltungsdienst, Verwaltungssekretariat bei den Kaiserl. Werften, Zahlmeisterdienst und Intendantursekretariat bei der Marine (mit Englisch);

- c. das **Zeugnis der Reife für Prima**: 1. Zahnheilkunde, 2. Reichsbankdienst, 3. Zulassung zur Fähnrichs- und Seekadettenprüfung, 4. Apothekerfach, 5. Zulassung zur Prüfung für die mittleren Stellen im hessischen Finanzfache;
- d. das **Abschlusszeugnis nach einjährigem Besuche der Untersekunda**: 1. Intendantur-subalterndienst beim Heere, 2. Maschinisten- und Ingenieurprüfungen bei der Kaiserlichen und Handelsmarine;
- e. das **Zeugnis über den einjährigen erfolgreichen Besuch der Untersekunda**: 1. Zulassung zur speziellen Prüfung der I. Kategorie in dem hessischen Finanzfach, 2. Zulassung zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtsschreiberprüfung, 3. Einj.-freiwill. Dienst;
- f. das **Zeugnis über den einjährigen Besuch der Obertertia** befreit von der Pflicht zum Besuche der Fortbildungsschule.

## IX. Bekanntmachungen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 19. April, morgens 8 Uhr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Dienstag, den 20. April, haben die Schüler des Gymnasiums um 8 Uhr, die der 1. und 2. Vorschulklasse (letztere Lonystrasse 4) um 9 Uhr, die der 3. Vorschulklasse (Brandplatz 3) um 10 Uhr zu erscheinen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach einer Verfügung unserer vorgesetzten Behörde sowohl in den Zeugnissen wie bei der Beurteilung der schriftlichen Arbeiten fortan nur die Noten 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = im ganzen gut, 4 = genügend, 5 = ungenügend zur Anwendung kommen dürfen. Die Note teilweise genügend fällt also fort.

Wie im vorigen Jahre werden auch im neuen Schuljahre den Eltern sowohl die Tage, an denen die verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten zurückgegeben werden, als auch die Stunden brieflich mitgeteilt, in denen die einzelnen Herren im Gymnasium (nicht in ihrer Privatwohnung) zu sprechen sind. Wir bitten die Eltern unserer Schüler von dieser Einrichtung einen ausgiebigen Gebrauch zu machen und sich nicht durch die öfters gehörte Befürchtung, sie könnten lästig fallen, hiervon abhalten zu lassen. Es liegt gleicherweise im Interesse der Schule wie der ihr anvertrauten Schüler, wenn solche Aussprachen möglichst oft stattfinden, damit das wünschenswerte gute Einvernehmen zwischen dem Elternhause und der Schule recht befestigt werde. Wir sind jederzeit gern bereit, in Erziehungsfragen, auch wenn sie nur das häusliche Leben unserer Schüler betreffen, die Eltern zu beraten, und bitten ergebenst darum, uns über Unzuträglichkeiten, die die Handhabung der Schulzucht erschweren oder eine Überbürdung der Schüler herbeiführen könnten, vertrauensvoll Mitteilung zu machen.

Die Grossherzogliche Direktion des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums.

Dr. H e n s e l l.





© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

R G B

W G K

Y M

C

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

